

# „Ein wunderbares Projekt“

Umweltausschuss stimmt für Förderung des Erlebnisgartens am Hartmannshof

**ROTENBURG** ■ Die Stadt Rotenburg will den Naturerlebnisgarten am Hartmannshof mit 32 500 Euro fördern. Der Umweltausschuss gab einstimmig grünes Licht für das Gemeinschaftsprojekt des Nabu und der Rotenburger Werke, dass in den nächsten beiden Jahren fertiggestellt werden soll. Nabu-Vorsitzender Jürgen Hicke überzeugte die Ausschussmitglieder mit dem Konzept, das Naturerleben und Inklusion verbindet.

„Die Menschen interessieren sich zunehmend für Natur. Das liegt auch daran, wie wir das Thema vermitteln, auf freundliche, welt-offene Art. Wir machen keinen militanten Naturschutz“, erklärte Hicke. Auf einem Gebiet von 15 000 Quadratmetern planen Nabu und Werke einen Erlebnisgarten, der von Bewohnern und Mitarbeitern des Hartmannshofes angelegt und gepflegt werden soll. Ergänzt durch „Omas Nutzgarten“, artgerechte Tierhaltung, spielerische Angebote und den Anschluss an das Wanderwegesystem im Großen und Weißen Moor, sollen Naturerlebnis und Inklusion vereint werden.



Jürgen Hicke (r.) präsentiert dem Umweltausschuss das Konzept für den Naturerlebnisgarten am Hartmannshof ■ Foto: Berger

Das Projekt kostet insgesamt 325 000 Euro, 80 Prozent könnten durch das EU-Projekt „Natur erleben“ gefördert werden. Die Finanzierungslücke von 65 000 Euro sollen Landkreis und

Stadt schließen. Der Landkreis hat bereits Zustimmung signalisiert, nun ließen sich auch die Mitglieder des städtischen Umweltausschusses für den Erlebnisgarten begeistern. „Das

ist ein wunderbares Projekt, an uns soll es nicht scheitern. Toll, wie sie Bildung und Umwelt verzahnen und die Biolandwirtschaft forcieren“, meinte Ralf Borngräber (SPD). ■ ber